

Geschnitzt aus Holz

Als ich ihn zum ersten Mal sah,
geschnitzt aus Holz, solch raue Hand,
war er stärker als alle Anderen,
und der Klügste im gesamten Land.

Er wurde nun zu meinem Mond,
doch er verschwand weit übers Meer,
ich weiß ich sollte leichtsinniger sein,
aber leider fürchte ich die Angst zu sehr.

Ein Bach wurde zur reißenden Flut,
und Wasser wurde zu Wein.
Denn ich konnte nicht sein süßes Glück,
und sein Pfirsich sein.

Plötzlich änderte sich das Wetter,
ich verlor seine Spur im Wind.
Oh, Der Wind, der wind,
der wind, das himmlische Kind.

Aus dem Auge, aus dem Sinn,
Leid bin ich's ständig zu Klagen,
ließ ich los und ließ mich fallen,
sanft vom Wind nach Hause tragen.

Doch bevor der Wind es schaffte,
und die letzte Flamme ausblies,
hört ich wie Jemand weit vom Meer,
seinen Namen rief!

© **Louisa Dittert**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)